



das Beiboot



Nr. 12

Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein

5. Mai 2014

Editorial

Das "Beiboot" ist der regelmäßige Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein. Kurzfristiger als das Magazin "Der Schlepper" und gebündelter als die Mailingliste [flucht-sh] wird über das Flüchtlingsleben im Bundesland und darüber hinaus relevante politische und rechtliche Entwicklungen informiert.

Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen.

Die Beiboot-Redaktion

Andrea Dallek, Jessica Kordouni, Martin Link, Anne Wersig, Mandy Zeidler

Schleswig-Holstein

BB-12-1 Asylanträge vor Gericht

Wenn ein Asylantrag abgelehnt wird, können die Betroffenen vor dem Verwaltungsgericht klagen. Für BeraterInnen, UnterstützerInnen und für die Flüchtlinge selbst ist es sehr sinnvoll vorher eine öffentliche Verhandlung zu besuchen, um zu erfahren, wie das Gericht die Flucht und Asylgründe beurteilt und das Gesetz auslegt.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-1-Anlage.pdf>

Deutschland

BB-12-2 Berlin: Pilotprojekt für anonyme Bewerbungsverfahren gestartet

Die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen rekrutiert für bestimmte Stellen ab sofort über das anonymisierte Bewerbungsverfahren. Ziel des Verfahrens ist es, diskriminierende Einflüsse im Bewerbungsprozess zu vermeiden und so einen gleichberechtigten Zugang aller qualifizierter Bewerbergruppen zu gewährleisten.

Mehr: <http://www.migazin.de/2014/04/22/berlin-pilotprojekt-fuer-anonyme-bewerbungsverfahren-gestartet/>

BB-12-3 Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen

Die Antirassistische Initiative Berlin (ARI) hat die nunmehr 21. aktualisierte Auflage dieser Chronik, die ab sofort bestellt werden kann, veröffentlicht. Die zusammengestellten Einzelbeispiele verdeutlichen die Methoden mit denen Behörden, Gerichte, Polizei und andere AkteuerInnen versuchen, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen und die Flüchtlinge zur "freiwilligen Ausreise" zu zwingen oder diese mit Gewalt durchzusetzen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-3-Anlage.pdf>

BB-12-4 Teilnahme an Weiterbildung: MigrantInnen weiterhin ausgegrenzt

Der im Herbst 2013 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung herausgegebene Trendbericht „Weiterbildungsverhalten in Deutschland“ vermeldet, dass das für 2015 angestrebte Ziel der Bundesregierung das Weiterbildungsverhalten in Deutschland von 41 % auf 50 % zu steigern insgesamt bereits jetzt erreicht wurde. Ein etwas genauerer Blick zeigt allerdings, dass benachteiligte Gruppen von der gewachsenen Beteiligung kaum profitieren. Das gilt insbesondere für Migrantinnen und Migranten.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-4-Anlage.pdf>

Recht und Gesetz

BB-12-5 Gesetzentwurf: Gerichte sollen rassistische Straftaten härter bestrafen

Der Entwurf des Bundesjustizministeriums sieht die Änderung des § 46 StGB vor. „Besonders auch rassistische, fremdenfeindliche oder sonstige menschenverachtende“ Motive sollen Berücksichtigung finden. Kritische Stimmen geben zu bedenken, dass dieser Entwurf an dem eigentlichen Problem vorbeigehe: Werden rassistische Beweggründe von den PolizistInnen nicht erkannt, können diese in der Folge vom Gericht auch nicht besonders berücksichtigt werden.

Mehr: <http://www.migazin.de/2014/04/28/gesetzesentwurf-gerichte-sollen-rassistische-straftaten-haerter-bestrafen/>

BB-12-6 **Gericht spricht Roma aus Serbien Schutz zu**

Zwei Angehörige der Roma-Minderheit in Serbien hatten Klage eingereicht, nachdem ihr Asylantrag vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als „unbegründet“ abgelehnt worden war. Das Stuttgarter Verwaltungsgericht gab der Klage statt und sprach beiden die Flüchtlingseigenschaft zu. Das Gericht begründete dieses Urteil unter anderem damit, dass die beiden serbischen Staatsbürger bei einer Rückkehr wahrscheinlich Gefahr laufen, verfolgt zu werden, und dass Roma in Serbien unter extremer Benachteiligung zu leiden haben.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-6-Anlage.pdf>

BB-12-7 **Bundesregierung beschließt Gesetzentwurf zu sicheren Herkunftsstaaten**

Obwohl das Verwaltungsgericht Stuttgart Ende März 2014 in seinem Urteil entschieden hatte, dass Serbien kein sicherer Herkunftsstaat für Roma ist, beschließt die Bundesregierung einen Gesetzentwurf, der Serbien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien sowie Bosnien und Herzegowina zu sicheren Herkunftsländern erklärt.

Mehr: <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2014/04/sichere-herkunftstaaten.html>

BB-12-8 **PRO ASYL: Pauschale Einstufung von Westbalkanstaaten als „sichere Herkunftsländer“ nicht zu rechtfertigen**

PRO ASYL betont in der Stellungnahmen zum aktuellen Gesetzgebungsverfahren: Es bedarf einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Einzelfall und mit der systematischen rassistisch motivierten Diskriminierung der Roma, um zu sachgerechten Ergebnissen zu kommen. Die pauschale Einstufung der ex-jugoslawischen Staaten als "sichere Herkunftsländer" wie es der aktuelle Gesetzentwurf der Bundesregierung vorsieht, ist nicht zu rechtfertigen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-8a-Anlage.pdf>

Hier geht es zum Rechtsgutachten: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-8b-Anlage.pdf>

Europa

BB-12-9 **Freizügigkeit in Europa: Annahme der Richtlinie zur Verbesserung der Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten**

Die Anwendung der bisher oft nur auf dem Papier vorhandenen Rechte soll durch diese neue Richtlinie praktisch ausführbar und deren Inanspruchnahme für Menschen, die in einem anderen Land arbeiten oder nach Arbeit suchen, leichter werden. Die Mitgliedstaaten müssen diese Richtlinie nun innerhalb von zwei Jahren in nationales Recht umsetzen.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-9-Anlage.pdf>

Material

BB-12-10 **Rassistische Kinder?**

Das Video überrascht vor allem Eltern: Nicht nur Erwachsene können von rassistischen Gedanken geleitet sein, sondern auch Kinder. Das zeigt der sogenannte „Doll Test“, bei dem Kindern im Vorschulalter jeweils weiße und schwarze Puppen gezeigt werden.

Mehr: <http://www.migazin.de/2014/04/17/rassistische-kinder-doll-test/>

BB-12-11 **Abgeschobene Roma in Serbien**

Dieser Bericht gewährt einen Einblick in das Leben abgeschobener Roma. Wie sieht der Alltag der Menschen aus, wie verdienen sie das zum Leben Nötige, wo schlafen sie, wovor haben sie Angst und wovon träumen sie?

Die Recherchen führten in informelle Siedlungen und Container-Dörfer am Rande Belgrads, in Roma-Viertel im südserbischen Vranje und Bujanovac, in Häuser im Bergort Pirot und nach Niš.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-11-Anlage.pdf>

Veranstaltungen

BB-12-12 **Migration – Gründung – Selbständigkeit**

Viele Menschen mit Migrationshintergrund wählen den Weg in die berufliche Selbständigkeit, doch nur wenige von ihnen nehmen dabei eine Beratung oder Förderangebote in Anspruch. Die Veranstaltung am 8.5.2014 in Kiel bietet einen Überblick über die verschiedenen rechtlichen Rahmenbedingungen der unterschiedlichen Zuwanderungsgruppen und migrationspezifische Besonderheiten bei der Gründung durch Menschen mit Migrationshintergrund.

Mehr: <http://www.frsh.de/fileadmin/beiboot/BB12/BB-12-12-Anlage.pdf>

Impressum

Das Beiboot Nr. 12 – 5.5.2014

Der Newsletter für Migration und Flüchtlingssolidarität in Schleswig-Holstein – Das Beiboot – wird herausgegeben vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. und ist ein Online-Newsletter.

Redaktion: Andrea Dallek, Jessica Kordouni, Martin Link (V.i.S.d.P.), Anne Wersig, Mandy Zeidler

Redaktionsadresse: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. - Oldenburger Str. 25 – 24143 Kiel

Telefon: 0431 735000, Fax: 0431 736077

Email: beiboot@frsh.de

Das Beiboot online: www.frsh.de/publikationen/beiboot

Hinweis: Für das Abo vom Beiboot eintragen/ austragen über

www.frsh.de/publikationen/beiboot

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. wird u.a. gefördert durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein:

